

2/2008

Deggendorf, 17. Januar 2008

## **JU Niederbayern: Keine Beschränkung für Briefwahl**

Einfachere Möglichkeiten zur Briefwahl fordert der Vorsitzende der JU Niederbayern Christian Moser. „Es wäre sinnvoll, wenn die Briefwahl für Jedermann möglich ist, unabhängig davon ob er am Wahltag zu Hause ist oder nicht.“ Bisher muss man zumindest angeben, dass man am Wahltag aus einem wichtigen Grund nicht ins Wahllokal zur Stimmabgabe erscheinen kann. Diese Pflicht sollte gerade bei der Kommunalwahl entfallen meint Moser. „Bei den Kommunalwahlen kann man sich zu Hause viel ausführlicher mit der Vielzahl der Kandidaten und mit den großen Wahlzettel befassen“, betont Moser. Zudem, so der Bezirksvorsitzende, gehe der Trend immer mehr zur Briefwahl. Dabei sei dies offiziell gar nicht erlaubt, wenn man nicht wirklich einen wichtigen Grund anführe. Aber gerade um die Wahlbeteiligung wieder zu steigern, sei es sinnvoll, die Briefwahl nicht an Bedingungen zu knüpfen. Vielleicht würden dann auch wieder mehr Leute wählen, hätten sie zu Hause die Zeit sich intensiv damit zu befassen, so Moser.

ENDE

**Herausgeber: Junge Union Niederbayern**  
**Bezirksvorsitzender Christian Moser (V.i.S.d.P.)**

Mobil: 0171 / 388 1234, Fax: 0991 / 289 77-39

E-Mail: christian.moser@ju-niederbayern.de – [www.ju-niederbayern.de](http://www.ju-niederbayern.de)